



„Weit aus mit Abstand hält sich dieses wundervolle Buch in der Spitze aller Bücher, die über Sibirien u. die Kriegsgefangenschaft deutscher Soldaten in Rußland berichten, denn es ist nicht nur ein Erlebnisbuch — es ist eine Dichtung, von der Hand eines leidgeprüften Mannes geschaffen. Dieses Buch packt den Leser mit stürmender Gewalt, zwingt ihn zu Andacht und Stille, Besinnlichkeit und Besinnung, und fesselt ihn bis ans Ende. Kröger ist in Rußland aufgewachsen, er kennt die Russen und die mancherlei Völker

auf russischer Erde. Er blickt ihnen in die Seele und fördert mit Griff das zurage, was am tiefsten liegt. Seine Darstellung ist sein Stil geschliffen und klar, klarer als in seiner schlichten Hier spricht ein Mensch, der durch ein wahres Fegfeuer Leides hindurchgegangen ist. Sein reifes und großes Werk menschlich erscheinendsten Werken und wird jeden zwingender Gewalt in seinen Bann ziehen.“ (Hamburg)



„Dies ist das phantastischste, das zugleich erregendste und erschütterndste Buch, das wir in der letzten Zeit zu Gesicht bekommen haben. Es ist von der ersten bis zur letzten Seite angefüllt von einer solchen äußeren und inneren Spannung, daß einem nicht als einmal fast der Atem wegbleibt. Ja, wenn man den letzten Satz dieses Buches hinter sich gebracht hat, muß man sich in der Tat einen Augenblick besinnen, sich wieder zurechtfinden in seiner Umgebung, und muß dann noch einmal wieder die erste Seite aufschlagen, um sich zu vergewissern, daß das, was der Verfasser einem

soeben erzählt hat, wirklich einmal Wahrheit gewesen ist. Wenn das Leben sei viel phantastischer, als alle Romanschreiber es sich könnten, so findet man hier diesen Satz auf eine ungeheuer schreckende und doch wieder erhebende Weise bestätigt. Was liest, wird mit unheimlicher Gewalt hingeworfen von seiner Seite seines Geschehens. Es reißt alle Höhen und Tiefen, es weist uns vor uns auf, daß wir oft genug erschreckt dastehen, aber immer wieder begeistert und erhoben werden.“ (Braun)



„Das ist das stärkste Buch, das mir in diesem Herbst vor die Augen gekommen ist. Ist es die Erzählkunst dieses bisher unbekanntesten Theodor Kröger? Ist es das Gewaltige dieses Schicksals? Ist es die enorme Lebendigkeit dieses Buches? Ist es das Dramatische dieser kernschweren Handlung? Nein, alles das wirkt zusammen, fügt sich zu einem Bilde, das

so stark in seinen bunten Farben ist, so wichtig in seiner Gestaltung nicht loskommt von ihm, bis auch die letzte Einzelheit da eigen wurde. Manches herrliche Zeugnis echter selbstloser Kunst steht in diesem Buche. Stellen wir es neben unsere ältesten Bücher. Es verdient diesen Platz.“ (Stettiner Gen)

Broschiert 3 M 80, in Ganzleinen 5 M. Propyläen-Verlag



THEODOR KRÖGER

Das vergessene Dorf

4 Jahre Sibirien.

Ein Buch der Kameradschaft

R.V.T.H.